

Projekte der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Die Deutsche UNESCO-Kommission prämiert seit 2005 beispielhafte Initiativen, die die Ideen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Praxis umsetzen. Seit 2005 ging die Auszeichnung "Offizielles Projekt der UN-Dekade" bereits an rund 1.000 Projekte in ganz Deutschland.

Die Dekade-Projekte vermitteln Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Das heißt: Heute so zu entscheiden, dass auch die Menschen von morgen ein gutes Leben führen können. Wer solche Entscheidungen treffen will, braucht Wissen über Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Wie erreichen wir wirtschaftlichen Fortschritt, soziale Gerechtigkeit - und das, ohne die Umwelt zu schädigen? Wie finde ich Lösungen für gesellschaftliche Missstände? Die ausgezeichneten Projekte liefern das Rüstzeug, um Antworten auf solche Fragen zu finden.

Die prämierten Initiativen widmen sich verschiedenen Schwerpunkten und wählen unterschiedliche Wege. Die Dekade-Projekte sind in ganz Deutschland aktiv. In Schülerfirmen lernen Kinder, ökonomisch sinnvoll, umweltverträglich und sozial gerecht zu handeln; Kindergärten und Schulen bauen Solaranlagen oder engagieren sich für Fairen Handel; Institute bilden Fachleute für nachhaltige Geldanlagen aus; junge Aktivisten erklären Interessierten, wie nachhaltiger Konsum funktioniert.

"Wir wollen die gute Arbeit jener auszeichnen, die vorbildlich nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln. Sie machen mit ihrer Arbeit Kinder und Erwachsene fit für die Zukunft. Außerdem tragen die Dekade-Projekte dazu bei, die Idee "Nachhaltigkeit lernen" in die Breite zu tragen", so der Erziehungswissenschaftler Prof. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees zur Umsetzung der UN-Dekade in Deutschland und der Jury, die die Projekte auswählt.

Bewerben können sich Projekte über die Webseite www.bne-portal.de/dekade-projekte. Eine Jury aus Experten wertet die Anträge aus. Mehrmals pro Jahr ehrt das Nationalkomitee der UN-Dekade Projekte bei Auszeichnungs-Veranstaltungen. Voraussetzung ist die Ausrichtung der Arbeit an den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. So müssen Wissen oder Kompetenzen aus mindestens zwei der drei Nachhaltigkeits-Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt vermittelt werden. Außerdem wichtig: Die Teilnehmer erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, sich aktiv in die Gestaltung der Gesellschaft einzubringen.

Die ausgezeichneten Projekte dürfen mit dem Dekade-Logo für ihre Arbeit werben: Fahne, Stempel und Urkunde zeugen von der Auszeichnung. Die Projekte werden auf der Internetseite www.bne-portal.de präsentiert. Untersuchungen der Universität Lüneburg zeigen, dass die Auszeichnung als Dekade-Projekt öffentliche Aufmerksamkeit auf die Projektarbeit lenkt. Auch bei Anträgen für finanzielle Förderung öffnet die Auszeichnung Türen.

Die Projekte werden jeweils für zwei Jahre ausgezeichnet. Danach können sie sich erneut bewerben, die Anforderungen für eine Auszeichnung steigen jedoch. Unter anderem müssen die Verantwortlichen ihr Projekt inhaltlich weiterentwickeln und Menschen nicht nur an einem Ort, sondern auch in der Region erreichen.

Pressekontakt:
Katja Korf
Deutsche UNESCO-
Kommission e.V.
Sekretariat UN-Dekade
„Bildung für nachhaltige
Entwicklung“

Langwartweg 72
53129 Bonn

T: +49 (0) 228 68 84 44-20
F: +49 (0) 228 68 84 44-79
korf@esd.unesco.de